

# DRK Elkenroth war die beste Gruppe

Bei Geschicklichkeitsfahrt des Kreisverbandes schwierige Aufgaben gelöst

**Vor drei Jahren schickte der DRK-Kreisverband Altenkirchen seine Bereitschaften auf eine Bildersuchfahrt. In diesem Jahr hatten sich Kreisbereitschaftsleiter Peter Tritz, Kreisgeschäftsführer Alfons Lang und Kreisbereitschaftsführerin Katja Krüger eine erhebliche schwerere Aufgabe für die Bereitschaften ausgedacht. Es ging um eine DRK-Geschicklichkeitsfahrt, die es in sich hatte.**

HERDORF/KREIS ALTENKIRCHEN. 22 Gruppen aus den Bereitschaften des DRK-Kreisverbandes aus Altenkirchen, Betzdorf, Brachbach, Birken-Honigsessen, Daaden, Elkenroth, Hamm, Horhausen, Katzwinkel, Mudersbach, Niederfischbach, Wehbach, Weyerbusch, Wissen und die Rettungshundestaffel Hamm mit rund 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmern stritten bei der Geschicklichkeitsfahrt um Punkte, Urkunden und Präsenze.

Die weiblichen Teilnehmer standen den männlichen dabei in nichts nach, was natürlich besonders die Kreisbereitschaftsführerin Katja Krüger freute. Sie steht freilich nicht alleine den weiblichen DRK-Mitgliedern vor. Sie führt gleichberechtigt mit Peter Tritz die Bereitschaften, ein Splitten gibt's nicht beim DRK.

Beteiligt am Geschicklichkeitsfahren waren 26 Fahrzeuge aus dem Katastrophenschutz und der Behindertenbeförderung und der Grundgedanke der Fahrt war der, die Fahrpraxis beim Führen der Einsatzfahrzeuge zu verbessern und theoretische Kenntnisse wieder aufzufrischen. Angefahren werden mussten

dabei fünf Stationen im Kreisgebiet.

In Wehbach ging es um einen Verkehrsunfall und um Sofortmaßnahmen am Unfallort. Der Unfall wurde vom DRK selbst simuliert. Zweite Anlaufstation war Kirchen, wo ein Geschicklichkeitsparcours aufgebaut war, den es zu bewältigen galt. Die Motorsportfreunde Kirchen stellten sich hier hilfreich zur Verfügung.

Von Kirchen ging es nach Wissen. Hier rauchten die Köpfe über Führerscheinebögen und dabei stellte sich heraus, dass doch manches aus der Fahrschule in Vergessenheit geraten war, bzw. neue Vorschriften und Gesetze noch nicht Allgemeingut geworden sind. Hier waren wieder DRK-Mitglieder als Jurorentätig.

In Eichelhardt musste erneut ein Geschicklichkeitsparcours bewältigt werden, wobei der Motorsportclub Altenkirchen den Ausrichtern zur Seite stand. Letzte Station war dann in Daaden. Hier hatten die Juroren der Geschicklichkeitsfahren der Kreis-Feuerwehr die Prüfstrecke aufgebaut. Unter der Oberleitung von Erich Schönfelder gab es hier Punkte oder auch Abzüge. Ausgewertet wurde dann nach dem Einlaufen der einzelnen Gruppen im Feuerwehrgerätehaus in Herdorf. Das musste natürlich per Computer geschehen, da eine Unzahl von Faktoren und Wertungen zu berücksichtigen waren.

Die DRK-Breitschaft Herdorf mit Bereitschaftsleiter Eric Hölper hatte hier die Logistik parat, und der Verpflegungszug mit Matthias Nassauer stellte mit einem

herzhaften Schlag Nudeln und Gulasch aus der Gulaschkanone unter Beweis, dass 150 hungrige DRKler das erprobte Team vor keinerlei Probleme stellten.

Dank wurde auch der Feuerwehr Herdorf für die Überlassung des Gerätehaus zuteil. Dann aber wurde es spannend, als die Ergebnisse vorlagen. Peter Tritz und Alfons Lang bedankten sich zuerst einmal für das Engagement der teilnehmenden Gruppen, bei der Feuerwehr und dem DRK Herdorf, den Motorsportfreunden Kirchen, dem Motorsportclub Altenkirchen und allen Helferinnen und Helfern an der Strecke, in der Auswertung und am Computer.

Das Ergebnis an der Spitze war knapp. Elkenroth 1 siegte mit 543 Punkten vor Wissen (541) und Horhausen 2 (537). Für die ersten drei gab es eine Zeltleuchte, ein Feldbett und für den dritten einen Deckensack.

Urkunden erhielten die restlichen Gruppe und zwar in der Reihenfolge 4 bis 22 Wehbach (534), Hamm (530), Rettungshundestaffel (525), Horhausen 3 (523), Niederfischbach 2 (521), Brachbach (511), Birken-Honigsessen (507), Katzwinkel 2 (503), Weyerbusch (502), Niederfischbach 3 (488), Mudersbach 1 (486), Daaden (484), Elkenroth 2 (580), Katzwinkel 1 (480), Horhausen 1 (477), Mudersbach 2 (461), Niederfischbach 1 (457), Altenkirchen (456) und Schlusslicht Betzdorf (450).

Die Besten bei den einzelnen Stationen waren Brachbach (Station 1), Wissen (Station 2), Wissen (Station 3), Hamm (Station 4) und Horhausen 2 (Station 5). (he)